



Du bist ein Gott,
der mich sieht. Genesis
16,13

verlagamBirnbach.de

Stefainie Bahlinger, Verlag Am Birnbach, Jahreslosung 2023



als Telefonandacht: 02151 – 6546 292

Eine Frau irrt umher. Sie hatte ihre Chance ergriffen: Von ganz unten kam sie, war auf einmal obenauf. Das hat ihr gefallen, sie hat es ausgenutzt und es ausgekostet. Bald wurden ihr die Grenzen aufgezeigt, wurde sie gedemütigt, klein gemacht – bis sie es nicht mehr aushielt. Jetzt ist sie in der Wüste, jetzt ist wirklich alles verbaut. Für sich und für ihr noch ungeborenes Kind hat sie alles vermässelt. Was mag sie gedacht, gefühlt haben, welche Selbstvorwürfe mögen sich gemeldet haben? Sackgasse und Einsamkeit.

Mutterseelenallein, gottverlassene Gegend. Doch nein, Gott ist mitgegangen, er spricht sie an. Sie spürt: Es gibt ein Morgen, eine Perspektive, einen Ausweg. Aber dazu muss sie sich der Realität stellen. Gott unterstützt nicht den Triumph, den Hochmut. Ein bitterer Weg zurück steht ihr bevor.

Aber Gott gibt auch eine Hoffnung: Dein Kind wird leben, es wird seinen Weg gehen. Und Du wirst auch einen Weg gehen und wirst leben. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“, stellt sie fest.

Vorwürfe sucht man in der Geschichte vergebens. Gott spart sie sich und ihr. Wozu auch? Sie hat es schon selbst gemerkt, dass sie in die Sackgasse geraten ist. Dass Gott mich sieht, das ist nicht der Aufpasser-Gott, der alles sieht und notiert, um es zu strafen. Gott sieht genau, aber eben auch die Innenseite, die Sehnsucht, die Tränen, die Träume.

Und Gott erdet uns: Kehr um, geh zurück, so schwer es auch fällt. Nimm Deinen Platz ein. Aber vertrau der Hoffnung, die ich Dir gebe, vertraue darauf, dass ich mitgehe.

In diesem Vertrauen können wir Aufgaben und Probleme bewältigen. Nicht mit dem Kopf durch die Wand, aber mit aufrechem Gang und immer in dem Bewusstsein: Gott sieht mich. Er vergisst mich nicht, ich bin nie allein. Mit diesem Segen dürfen wir ins Jahr 2023 gehen.

Volker Hendricks